

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Gold

Edelmetall nimmt Widerstand ins Visier

Der Goldpreis hat 2017 bis dato um ungefähr zehn Prozent an Wert zugelegt. Nun gilt es, neue Widerstände zu überwinden. Anleger können mit ETCs von BNP Paribas in das Edelmetall investieren.

Aktuelle Entwicklungen des Goldpreises

Auch wenn der Goldpreis etwas an Schwung verloren hat – charttechnisch sieht das Edelmetall nicht schlecht aus. Der Kursrutsch gegen Ende vergangenen Jahres konnte 2017 weitgehend aufgeholt werden. Dabei hat Gold einen neuen Aufwärtstrend ausgebildet. Seit Jahresbeginn hat die Feinunze rund zehn Prozent an Wert gewonnen.

Im neuen Jahr wird es nun darauf ankommen, ob der Preis den Widerstand im Bereich von 1.370 bis 1.400 Dollar überwinden kann. Das wäre sicherlich ein finales Kaufsignal, denn darüber lassen sich kaum noch nennenswerte Widerstände einzeichnen.

Sollte hingegen am unteren Ende die Unterstützung bei 1.200 Dollar fallen, muss die Situation neu bewertet werden. Davor bietet jedoch die 200-Tage-Linie bei 1.275 Dollar zusätzlichen Schutz.

Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Kupfer investieren

Anleger können in Gold beispielsweise mit dem Gold EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. Basiswert ist der Kassapreis in US-Dollar für eine Feinunze Gold. ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar.

Währungen innovativ absichern

Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, durch die sich die Kosten bei effektivem Währungsschutz erheblich reduzieren lassen. Durch die Wechselkursabsicherung von der Währung des Basiswerts (US-Dollar) in die Währung des Zertifikats (Euro) soll erreicht werden, dass die Wertentwicklung des Zertifikats in Euro sehr ähnlich wie die Wertentwicklung des Basiswerts in US-Dollar verläuft.

Alle Kosten in einer Gebühr

Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur ein Verwaltungsentgelt für alle Kosten. Das bedeutet: Es werden keine zusätzlichen Besicherungsgebühren erhoben.



Beim Goldpreis ist kurzfristig keine klare Richtung zu erkennen. Der Rallye, die bis September dauerte, folgte eine Korrektur. Nun notiert die Feinunze an der 200-Tage-Linie bei rund 1.275 Dollar. Grundsätzlich ist der Aufwärtstrend aber intakt.

Kemal Bagci:
Zertifikate- und
ETC-Experte bei
BNP Paribas



Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

E-Commerce S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Siemens Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Marktidee/Neuemission S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Auszeichnung für wikifolio.com /
Pedram Payami neu im ZFA-Vorstand S. 6

Plötzlicher Gegenwind

Die – auch von uns – erwartete Jahresendrallye will einfach nicht in die Gänge kommen. Denn ausgerechnet auf den „letzten Metern“ des Jahres 2017 bläst den Märkten Gegenwind ins Gesicht. Die Störfeuer kommen aus den USA: Die jüngste Euphorie über die Steuerreform ist verfliegen, da diese die US-Notenbank zwingen könnte, das Tempo der Zinsschritte zu erhöhen. Zudem sorgen die Ankündigungen Donald Trumps, dass sein Land Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkennen will und die US-Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem verlegt werden soll, für große Verunsicherung. Denn dadurch wachsen international die Sorgen vor einer Eskalation der Nahostkrise. Angesichts der Ereignisse scheinen einige Profi-Investoren auf den Verkaufsknopf zu drücken und ihre Bücher damit für dieses Jahr vorzeitig zu schließen. Zu verdenken ist es ihnen nicht, denn Gewinne sind reichlich vorhanden. Beim **DAX** beträgt der Zuwachs seit Silvester trotz der jüngsten Verluste noch immer 12,5 Prozent, beim **ATX** ist sogar ein mehr als doppelt so starkes Plus aufgelaufen. Da aber die grundsätzlichen Rahmenbedingungen nach wie vor sehr positiv sind, dürfte es sich bei der aktuellen Schwächeperiode allenfalls um eine kurze Verschnaufpause handeln. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und gute Anlageerfolge im neuen Jahr!



Ihr Christian Scheid

P.S. Die nächste Ausgabe von **Zertifikate // Austria** erscheint am 9. Jänner 2018.

Top-Story – E-Commerce

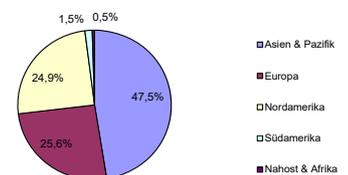
Das große Fest beflügelt die Geschäfte

Das Weihnachtsgeschäft lässt bei den Onlinehändlern die Kassen klingeln. Wir stellen Zertifikate mit unterschiedlichem Chance-Risiko-Profil vor, die eine Partizipation an der Boombranche ermöglichen.

Unter den amerikanischen Einzelhändlern steigt die Spannung. Denn mit dem „Black Friday“ – der auf Thanksgiving folgende Tag fiel dieses Jahr auf den 24. November – wurde das Weihnachtsgeschäft in Übersee eingeläutet. Obwohl er kein offizieller Feiertag ist, hat der Black Friday etwas von einem Shopping-Feiertag, da viele Angestellte ihn als Brückentag zwischen Thanksgiving, das immer auf einen Donnerstag fällt, und dem darauffolgenden Wochenende nutzen.

Weil die Geschäfte mit hohen Rabatten und Preisnachlässen locken, ist der Ansturm an diesem Tag riesig. 2016 kauften in den USA am „Black Friday“ 154 Mio. Amerikaner ein, also fast die Hälfte der gesamten US-Bevölkerung. Nach Berech-

Asien lieben das Internet



Die Asiaten sind Weltmeister: In keinem anderen Kontinent wird derart viel online geshoppt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Ertrag und Risiko steuern.
Ganz nach Ihrem Geschmack.

Zertifikate von



nungen des **Forschungsunternehmens ShopperTrak** gaben sie dabei mehr als zehn Mrd. US-Dollar aus. Dieses Mal ging es kaum ruhiger zu, obwohl die Umsätze ersten Berechnungen zufolge 1,6 Prozent niedriger lagen als 2016.

Die leicht rückläufige Tendenz bei den stationären Geschäften ist vor allem dem Siegeszug des Onlinehandels geschuldet. Hier erzielten die Händler nach Berechnungen des **Marktbeobachters Adobe Analytics** an Thanksgiving und dem Black Friday Erlöse von 7,9 Mrd. Dollar. Das waren fast 18 Prozent mehr als im Vorjahr und so viel wie nie zuvor. Allein am „Cyber Monday“ – also dem Montag nach dem Thanksgiving-Wochenende – wurden Produkte im Wert von 6,59 Mrd. Dollar online bestellt, ein Plus von mehr als einer Milliarde Dollar im Vergleich zu 2016. Allein 1,59 Mrd. Dollar wurden über Smartphones ausgegeben.

Hauptprofiteur Amazon hat am Cyber Monday so viel Umsatz gemacht wie noch nie zuvor. Der bisherige Rekordtag, der Prime Day im Juli, bei dem rund eine Mrd. Dollar generiert worden sein sollen, sei damit als verkaufstärkster Shopping-Tag abgelöst worden. Zu konkreten Zahlen äußerte sich Amazon nicht, der Umsatz soll aber gegenüber dem des Cyber Monday 2016 um 30 Prozent gestiegen sein. Die Amazon-Aktie bleibt ein Internet-Basisinvestment, mit einem **Turbo** (ISIN [DE000VN7P1U5 >>>](#)) von **Vontobel** sind spekulative Anleger mit einem Hebel von 4,1 dabei.

Die Zahlen sind aber noch nichts gegen den E-Commerce-Boom in China. Die chinesischen Onlinehändler haben mit dem „Tag der Alleinstehenden“ am 11. November ebenfalls einen Tag auserkoren, an dem sie Kunden mit großzügigen Rabatten Kaufanreize geben. Die Idee hinter dem „Singles Day“, dass Shopping den Schmerz der einsamen Herzen lindern soll, ist ein voller Erfolg. Allein der Marktführer **Alibaba** hat dieses Jahr am 11. November Waren im Wert von 25,3 Mrd. Dollar online verkauft.

Allein in den ersten beiden Minuten betrug der Umsatz zwei Mrd. Dollar – angetrieben durch Vorbestellungen. Innerhalb einer Stunde erhöhten sich die Erlöse auf zehn Mrd. Dollar. Im vergangenen Jahr belief sich die Summe auf knapp 18 Mrd. Dollar. Anleger, die auf den Hauptprofiteur setzen wollen, können das mit einem **Wave XXL Call** (ISIN [DE000DM4ZBT7 >>>](#)) von der **Deutschen Bank** tun. Der Hebel liegt bei 4,1. Mit unserer entsprechenden Empfehlung aus Z.AT 23.2016 (ISIN [DE000DL68YK2 >>>](#)) konnten Anleger ihren Einsatz mehr als versiebenfachen! Wer mit Teilschutz in die Boombranche investieren will, sollte sich die **Protect Multi Online Handel Anleihe** der **Erste Group Bank** ansehen (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Täglich die wichtigsten Analysen – auch per WhatsApp!

Alles zu DAX, Gold, Silber, Öl und Einzelaktien

Jetzt auf www.ideas-news.de/whatsapp



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Protect Multi Online Handel Aktienanleihe

| | |
|------------------|---|
| Emittent | Erste Group Bank |
| ISIN | AT0000A1Z3A8 >>> |
| WKN | EBOFDM |
| Emissionstag | 29.12.2017 |
| Bewertungstag | 20.12.2018 |
| Basiswerte | Alibaba, Amazon, Ebay |
| Kurse Basiswerte | 168,96 USD (Alibaba), 1.141,57 USD (Amazon), 36,81 USD (Ebay) |
| Nennbetrag | 1.000,00 EUR |
| Kupon | 8,25 % p.a. |
| Barriere | 60,0 % |
| Ausgabekurs | 101,50 % (inkl. Agio) |
| Agio | 1,50 % |
| KEST | Ja (27,5 %) |
| Empf. Börseplatz | Frankfurt |

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 %

Renditeziel 8,25 % p.a.

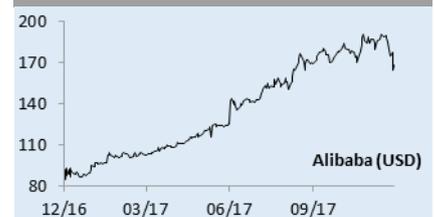
Stoppkurs 85,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Fazit: Der Protect Multi Online Handel Anleihe der Erste Group Bank liegen die Aktien von Ebay, Amazon und Alibaba zugrunde. Das Papier hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins in Höhe von 8,25 Prozent p.a. Zudem wird bei 60 Prozent der jeweiligen Startwerte, deren Festlegung am Ende der Zeichnungsfrist am 28. Dezember erfolgt, eine Barriere eingezogen. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien während der Laufzeit ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit um 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls jedoch die Barriere von einer der Aktien berührt oder unterschritten wird, kann es zu Verlusten kommen. Denn dann erfolgt die Rückzahlung gemäß der Aktie mit der schlechtesten Performance.

Aufwärtstrend erst einmal gestoppt



Die Alibaba-Aktie ist allein in den vergangenen zwölf Monaten von unter 90 Dollar auf in der Spitze mehr als 180 Dollar gestiegen. Der Höhenflug hielt bis Anfang Dezember an, ehe eine Korrektur einsetzte. Im Rahmen dessen hat der Kurs bis dato um rund zwölf Prozent nachgegeben. Damit ist der kurzfristige Aufwärtstrend erst einmal gebrochen. Eine wichtige Unterstützung bildet die 200-Tag-Linie bei knapp 150 Dollar.

Siemens Protect Pro Aktienleihe Jobabbau verunsichert

Die geplanten Stellenstreichungen bei Siemens verunsichern Belegschaft und Anleger gleichermaßen. Daher könnte eine neue Protect Aktienleihe die bessere Wahl sein.



Der geplante Stellenabbau von Siemens beherrscht derzeit die Schlagzeilen in den deutschen Medien. Der Technologiekonzern hatte Ende November angekündigt, weltweit 6.900 Arbeitsplätze abzubauen, davon etwa die Hälfte in Deutschland. Zwei Werke im sächsischen Görlitz und in Leipzig mit zusammen 920 Stellen sollen geschlossen werden. Mit den Maßnahmen reagiert die Konzernführung auf schlechter laufende Geschäfte in der Kraftwerks- und Antriebstechnik. Wegen der Probleme hat das operative Ergebnis im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2016/17 nachgelassen. Die Gesamtjahresziele wurden dennoch erreicht: Der Nettogewinn stieg um elf Prozent auf 6,1 Mrd. Euro. Siemens will seinen Aktionären daher eine um zehn Cent erhöhte Dividende von 3,70 Euro je Aktie zahlen.

Wer sich angesichts der Diskussionen um den Stellenabbau und den Herausforderungen in der Kraftwerks- und Antriebstechnik restriktiver positionieren möchte, könnte einen Blick auf eine neue **Protect Pro Aktienleihe** (ISIN [AT0000A1Z353 >>>](#)) auf Siemens von der **Erste Group Bank** werfen. Das Wertpapier bietet neben einem Kupon von 4,0 Prozent p.a., der unabhängig von der Kursentwicklung der Siemens-Aktie gezahlt wird, einen 20-prozentigen Sicherheitspuffer und somit einen Teilschutz gegenüber Kursverlusten.

Die Ausgestaltung der Aktienleihe in der Variante „Protect Pro“ sorgt dabei für eine zusätzliche Sicherheit. Denn anders als bei der klassischen **Protect Aktienleihe** (ISIN [AT0000A1Z361 >>>](#)), die mit einem Kupon von 6,0 Prozent ausgestattet ist, wird die Barriere nicht kontinuierlich betrachtet, sondern lediglich am Laufzeitende. Notieren die Siemens-Papiere dann auf oder über der Barriere bei 80 Prozent des Startwerts, wird der Nennbetrag zurückgezahlt, ansonsten erfolgt eine Aktienlieferung.

Tendenziell auf steigende Kurse der Siemens-Aktie ist die **klassische Aktienleihe** (ISIN [AT0000A1Z379 >>>](#)) ausgerichtet. Sie ist ohne Protect-Level ausgestattet. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur dann, wenn die Aktie am Laufzeitende über ihrem Startwert notiert. Das etwas größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 8,0 Prozent p.a. ausgeglichen. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



Bild: Siemens AG

| Produktprofil | |
|---|---|
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |
| Siemens Protect Pro Aktienleihe | |
| Emittent | Erste Group Bank (EGB) |
| ISIN | AT0000A1Z353 >>> |
| WKN | EB0FDQ |
| Ausgabetag | 22.12.2017 |
| Bewertungstag | 19.12.2018 |
| Fälligkeitstag | 22.12.2018 |
| Nennbetrag | 1.000,00 EUR |
| Basiswert | Siemens |
| Kurs Basiswert | 114,00 EUR |
| Ausübungspreis | Schlusskurs Basiswert am 21.12.2017 |
| Barriere | 80 % vom Ausübungspreis |
| Kupon | 4,00 % p.a. |
| Ausgabekurs | 100,00 % |
| Agio | bis zu 1,50 % |
| KEST | Ja (27,5 %) |
| Börseplatz | Keine Börsennotierung |
| Sekundärmarkt | EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest |

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

| | |
|-------------|-------------|
| Ausgabekurs | 101,50 % |
| Renditeziel | 4,00 % p.a. |
| Stoppkurs | 90,00 % |
| Chance | |
| Risiko | |

Fazit: Die Protect Pro Aktienleihe auf Siemens sieht am Laufzeitende einen Kupon von 4,00 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Siemens-Aktie am Ende der Laufzeit oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Ausübungspreises steht. Andernfalls werden Siemens-Aktien geliefert.



Bei 133,50 Euro kam die Rallye der Siemens-Aktie ins Stocken. Nun scheint der Titel im chart-technischen Niemandsland gefangen.

Marktidée: Evotec Discount-Zertifikat (Deutsche Bank)

Hohe Volatilität eröffnet Einstiegschance mit Rabatt

Leerverkäufe des Hedgefonds Lakewood Capital Management haben der Evotec-Aktie zuletzt zugesetzt. Die Attacke zielt auf angebliche Probleme bei einem 2015 von Evotec übernommenen Forschungsstandort in Frankreich, womit eine auf fünf Jahre angelegte Zusammenarbeit mit dem Pharmakonzern Sanofi verbunden ist. Die Vorwürfe will Vorstandschef Werner Lanthaler, den wir auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt getroffen haben, nicht auf sich sitzen lassen: „Die Gerüchte, wonach der Standort Toulouse in Gefahr ist, entbehren jeder Grundlage. Schon heute arbeiten von den dortigen rund 360 Mitarbeitern lediglich 80 für Sanofi. Wenn der Vertrag mit den Franzosen im Jahr 2020 ausläuft, fallen uns zwar 20 bis 30 Mio. Euro Umsatz weg. Doch wir planen, diese Delle bis dahin weitestgehend ausgleichen zu können.“ Der Kursrutsch bietet eine Einstiegschance, welche – auch wegen der gestiegenen Volatilität – ideal mit einem **Discounter** (ISIN [DE000DM4AVP6 >>>](#)) der **Deutschen Bank** ausgenutzt werden kann. Das Papier generiert im September 2018 eine Rendite von 14,9 Prozent, wenn die Aktie bei mindestens zwölf Euro notiert. Ein weiterer kleiner Rücksetzer ist also kein Problem.

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| Evotec Discount-Zertifikat | |
| Emittent | Deutsche Bank |
| ISIN / WKN | DE000DM4AVP6 >>> /DM4AVP |
| Emissionsdatum | 24.05.2017 |
| Bewertungstag | 20.09.2018 |
| Cap/Discount | 12,00 EUR/27,4% |
| Markterwartung |  |
| Max. Rendite | 14,9 % (19,0 % p.a.) |
| Geld-/Briefkurs | 10,44/10,50 EUR |
| Chance |  |
| Risiko |  |
| KESt | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |

Neuemission: Europa Nachhaltigkeits Winner 2 (Raiffeisen Centrobank)

Gutes Gewissen und voller Schutz

Noch bis 27. Dezember ist der Nachhaltigkeits Winner 2 (ISIN [AT0000A1Z0Y4 >>>](#)) von Raiffeisen Centrobank (RCB) in der Zeichnung. Das Wertpapier richtet sich vor allem an Anleger, die neben klassischen Überlegungen hinsichtlich Rendite und Sicherheit auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihre Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. Dem Wertpapier liegt der **Stoxx Europe ESG Leaders Select 30 Index** zugrunde. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger zu 100 Prozent an der positiven Kursentwicklung des Index. Jedoch ist bei 140 Prozent des Startwerts ein Cap eingezogen. An Kursgewinnen über dieses Niveau hinaus partizipieren Anleger nicht. Am Laufzeitende ist das eingesetzte Kapital geschützt: Ist die Wertentwicklung des Basiswerts unverändert oder negativ, gibt es 100 Prozent des Nennwerts zurück. **Weitere Infos: www.rcb.at >>>.**

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| Europa Nachhaltigkeits Winner 2 | |
| Emittent | Raiffeisen Centrobank (RCB) |
| ISIN / WKN | AT0000A1Z0Y4 >>> /RCONV8 |
| Emissionsdatum | 29.12.2017 |
| Bewertungstag | 22.12.2025 |
| Markterwartung |  |
| Partizipation | 100,00 % (Cap: 140,00 %) |
| Kapitalschutz | 100,00 % |
| Emissionspreis | 103,00 % (inkl. 3,00 % Agio) |
| Chance |  |
| Risiko |  |
| KESt | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz | |

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
X-markets

Der DAX[®] zum Frühstück:

Jeden Morgen mit dem Newsletter X-press Trade

Trend-Analyse



200-Tage-Linie





VDAX-New



Sentiment



Jetzt kostenfrei registrieren!



EMPFEBLUNGEN >>>



Der iSTOXX Europe ESG Leaders Select 30 Index besteht aus 30 Unternehmen, die ökologisch, sozial und verantwortungsvoll handeln. Ausschlusskriterien aus dem Index sind Verstöße gegen eines oder mehrere UN Global Compact-Prinzipien. Diese umfassen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die Indexgewichtung erfolgt nach Marktkapitalisierung, wobei das Gewicht einer einzelnen Aktie auf zehn Prozent beschränkt ist. Bekannte Titel im Index sind Ahold Delhaize, Enel, Gas Natural, Münchener Rück, Orange, Swisscom, Unibail-Rodamco und Zurich Insurance. In den vergangenen zwölf Monaten konnte sich der Index von knapp 130 auf mehr als 140 Punkte nach oben arbeiten.

Z.AT-Musterdepot

Der Höhenflug geht weiter

| Titel | ISIN | Emittent | Kaufkurs ¹ | Aktuell ¹ | Stopp ¹ | Anzahl | Wert ¹ | Gewicht | Veränd. ² | |
|--|------------------------------|-----------|-----------------------|----------------------|--------------------|------------|------------------------------|----------------|-----------------------|----------------|
| IATX Index-Zertifikat | DE000CB14ZZ4 | Coba | 18,97 | 30,63 | 25,00 | 750 | 22.973 | 12,57% | +61,47% | |
| DAXplus Export Strategy-Zert. | DE000HV095B5 | UniCredit | 40,24 | 60,92 | 49,50 | 400 | 24.368 | 13,37% | +51,39% | |
| Gold-EUR-Hedged-Zertifikat | DE000PS7XAU5 | BNP | 107,14 | 117,98 | 105,00 | 125 | 14.748 | 8,07% | +10,12% | |
| Best of Gold Miners-Zertifikat | DE000MFOCTD8 | MStanley | 85,00 | 70,80 | 70,00 | 150 | 10.620 | 5,81% | -16,71% | |
| Bitcoin-Zertifikat | DE000VN5MJG9 | Vontobel | 75,35 | 1.467,00 | 975,00 | 25 | 36.675 | 20,07% | +1846,91% | |
| Voestalpine Cap. Bonus | DE000CE7Z542 | Coba | 38,54 | 45,74 | 34,50 | 275 | 12.579 | 6,88% | +18,68% | |
| Wienerberger Cap. Bonus | AT0000A1UJK6 | RCB | 21,70 | 21,33 | 18,50 | 500 | 10.665 | 5,84% | -1,71% | |
| Bitcoin Cash-Zertifikat | DE000VL3NBC0 | Vontobel | k. A. | 118,00 | 75,00 | 50 | 5.900 | 3,23% | k. A. | |
| EUR/USD StayLow-OS | DE000SC4WWH0 | SocGen | 8,00 | 9,80 | 8,50 | 1.000 | 9.800 | 5,36% | +28,27% | |
| DAX Discount Call-OS | DE000DM0BCD8 | Deutsche | 4,35 | 4,98 | 4,00 | 1.000 | 4.980 | 2,73% | +14,48% | |
| AT&S Turbo Long | AT0000A1YZJ6 | RCB | 0,85 | 0,78 | 0,55 | 6.500 | 5.070 | 2,78% | -8,24% | |
| | | | | | | | Wert | 158.377 | 86,69% | |
| | | | | | | | Cash | 24.323 | 13,31% | |
| dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs | | | | | | | Gesamt | 182.699 | 100,00% | +82,70% |
| 1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe | | | | | | | +53,50% (seit 1.1.17) | | (seit Start 10.05.10) | |
| Tabelle sortiert nach Kaufdatum | | | | | | | | | | |
| Geplante Transaktionen | ISIN | Emittent | Limit | Akt. Kurs | Anzahl | Gültig bis | Anmerkung | | | |
| K Evotec Discounter | DE000DM4AVP6 | Deutsche | 10,50 | 10,50 | 1.000 | 29.12.17 | | | | |
| K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung | | | | | | | | | | |

Aktuelle Entwicklungen

921,05 Euro lautet der Verkaufskurs für 15 der 40 Bitcoin-Zertifikate (ISIN [DE000VN5MJG9](#) >>>) von Vontobel, den wir am 29. November zur Börseneröffnung umgesetzt haben. Dabei haben wir einen Gewinn von unglaublichen 1.122,4 Prozent erzielt. Der Kurs der Digitalwährung wird von Einführung von Futures-Kontrakten durch die **Chicago Mercantile Exchange Group** (per 18. Dezember) und der **Chicago Board Options Exchange** (per 10. Dezember) getrieben. Dadurch werden Bitcoins für institutionelle Investoren deutlich besser handelbar. Dank der Bitcoin-Rallye hat das Z.AT-Depot neuen Schub erhalten. Die Performance seit 1. Jänner 2017 liegt nun bei mehr als 50 Prozent. Die 6.500 **AT&S-Turbos** (ISIN [AT000000A1YZJ6](#) >>>) von der **RCB** wurden zu 0,85 Euro eingebucht. Neu nehmen wir

einen Discounter (ISIN [DE000DM4AVP6](#) >>>) auf Evotec von der Deutschen Bank auf (siehe [Seite 4](#) >>>). Zum Depot gelangen Sie hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.



SG ACTIVE TRADING

DIE INTERAKTIVE WEBINARREIHE FÜR AKTIVE TRADER

HIER KLICKEN UND EIN TEIL DER TRADING-COMMUNITY WERDEN



www.sg-zertifikate.at

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Societe Generale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

EMPFEHLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

wikifolio: Auszeichnung

Das Magazin **trend** hat das FinTech-Unternehmen **wikifolio.com** zu Österreichs Start-up des Jahres gekürt. Die Auszeichnung fand im Rahmen des Start-up-Wettbewerbs „trend@venture 2017“ statt. Eine 18-köpfige Jury bestehend aus Investoren, Unternehmen und Experten aus dem Start-up-Umfeld hat mehr als 100 Start-ups auf ihr Zukunftspotenzial untersucht. Die echte Innovation des wikifolio.com-Modells hat die Jury überzeugt: Das Angebot des Start-ups ergänzt seit mittlerweile mehr als fünf Jahren die klassischen Möglichkeiten der Geldanlage in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Den Sieg hat sich wikifolio.com redlich verdient“, meint **Fabian von Trotha**, **Managing Director** der **Dieter von Holtzbrinck Ventures**, einem der ersten Shareholder von wikifolio.com. **Andreas Kern**, **Gründer und CEO von wikifolio.com**, freut sich über die Auszeichnung: „Wir verdanken unseren Erfolg neben dem einzigartigen Geschäftsmodell auch der Leistung unseres gesamten Teams. Wir wollen die Revolution der Finanzbranche mit weiteren Innovationen vorantreiben und sind auf der Suche nach talentierten Mitarbeitern, die das mit uns tun wollen.“

Neuer Vorstand im Zertifikate Forum Austria

Pedram Payami vertritt ab sofort die **Erste Group Bank AG** im Vorstand des **Zertifikate Forum Austria**. Er folgt damit auf **Markus Kaller**, der diese Funktion seit April 2013 innehatte. „Wir freuen uns sehr über die Vorstandsbestellung und die Zusammenarbeit mit Pedram Payami“, kommentierte **Heike Arbter**, **Vorsitzende des Vorstandes des Zertifikate Forum Austria**, den Neuzugang. „Herr Payami kann mit seiner langjährigen Erfahrung auf Vertriebsseite und seiner profunden Kenntnis im Bereich Strukturierte Produkte wertvolle Impulse für die Arbeit im Forum liefern“, so Arbter.

Pedram Payami startete nach Abschluss seines Diplomstudiums der Internationalen Betriebswirtschaftslehre an der **Wirtschaftsuniversität Wien** 2007 bei **ABN AMRO Bank/RBS**, wo er für den Vertrieb von Strukturierten Produkten für Privatanleger in Österreich zuständig war. 2010 setzte er seine Karriere bei der Schweizer Finanztechnologiefirma **Leonteq AG** fort. Dort leitete er zuerst den öffentlichen Vertrieb für Strukturierte Produkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Später wurde er mit der Führung der Investor Relations des Unternehmens betraut. In dieser Funktion war er Ansprechperson für private und institutionelle Investoren sowie Analysten.

Im **August 2015** erfolgte der Wechsel zur **Erste Group Bank AG** in Wien. Dort verstärkte er das Produktmanagement Wertpapiere Team und übernahm u.a. die Verantwortung für den Emissionsprozess für Anleihen und Strukturierte Produkte für den Retail-Vertrieb in Österreich, die Projektkoordination bei Neuemissionen sowie die Koordination der Marketing-Aktivitäten.



Pedram Payami ist neuer Vorstand des Zertifikate Forum Austria.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Wie für mich gemacht:
das Werkzeug der
Trading-Profis.

tradingdesk.onemarkets.de

Der kostenlose Trading-Desk von HVB onemarkets:
mit Chartanalysen, Marktinformationen
und Realtime-Kursen.



Mit
Knock-out-
Trading-Tool

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.